



Programm

8. Berliner Schulleitungstagung 31.08.2020 | Jetzt Online!

Offen für die digitale Welt

Was braucht Schulleitung um
wirksam zu sein?



„Offen für die digitale Welt“ - unser diesjähriges Motto - wurde nun auch für die Organisatoren der Tagung das Leitmotiv. Nach Abwägung aller Möglichkeiten haben wir uns, zugegeben nicht ganz freiwillig, für eine Online-Variante der Tagung entschieden.

Die Digitalisierung findet in Zeiten der Corona-Pandemie rasant Eingang in die schulische Bildung und ein Blick in die digitalisierte (Arbeits-)Welt zeigt: Ständige Weiterentwicklung in zunehmender Geschwindigkeit ist ein wesentliches Merkmal digitaler Prozesse und

verändert Lebens- und Arbeitsbereiche.

Führungshandeln in Schule kann die Chancen des Wandels aufgreifen. Welche Anregungen für die Steuerung schulischer Prozesse können die Erfahrungen der vergangenen Monate liefern?

In diesem Jahr sollen neben spannenden referierenden und Diskussionsformaten auch virtuelle Austauschrunden mit Expertinnen und Experten Antworten zum Themenbereich aufzeigen.

Die Tagung findet über eine Online-Plattform statt.

(Links werden rechtzeitig an angemeldete Teilnehmende versendet)

Bernd Jankofsky
(Abteilungsleiter für Schul-
und Personalentwicklung,
LISUM) und das Team der
8. Berliner Schulleitungstag
2020



Impressum

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209 – 0 | Fax: 03378 209 - 149

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen und Autoren: Susanne Hartmann, Kerstin Kersten

Verantwortlich: Bernd Jankofsky

Redaktion: Susanne Hartmann

Grafik & Gestaltung: Daniela Nicolai

Offen für die digitale Welt

Was braucht Schulleitung, um wirksam zu sein?

Sehr geehrte schulische Führungskräfte,

„Offen für die digitale Welt“, was bedeutet das?

Wir laden Sie auf unserer 8. Berliner Schulleitungstagung am 31.08.2020 herzlich ein, weitere Anregungen zur Öffnung der Tür(en) in die ‚digitale Welt‘ kennenzulernen, zu diskutieren und mitzunehmen. Dafür haben wir interessante Impulsvorträge und vielfältige thematische Gesprächsrunden zusammengestellt.

Warum ist uns das Thema „Offen für die digitale Welt“ auf der 8. Berliner Schulleitungstagung ein Anliegen?

Gerade in Zeiten, in denen das Corona-Virus die Welt beherrscht, wird die Notwendigkeit der Offenheit für den digitalen Wandel und hoher Flexibilität der Schulen besonders deutlich. Schulleiterinnen und Schulleiter müssen mit atemberaubender Geschwindigkeit lernen, wie sie Digitalisierung in Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung spontan umsetzen. Die besondere Situation bietet auch eine Chance für innovative Lösungen, die Arbeitsweisen und Abläufe optimieren helfen und die Schulqualität durch Vorantreiben der Digitalisierung an Schule heben können.

Die Welt, auf die heute Lehrerinnen und Lehrer Kinder und Jugendliche vorbereiten, wandelt sich rasant und wird immer schwerer vorhersehbar. Für Kinder, die in diesen Jahren eingeschult werden, können wir Fragen nach den zukünftigen Formen des Zusammenlebens oder der Kommunikation nicht mit Sicherheit beantworten. Digitalisierung verändert die Anforderungen an den Arbeitsmarkt. Es werden neue Berufe, neue Arbeitsfelder und Arbeitsumgebungen entstehen, die wir noch nicht kennen. Dafür gewinnen Fähigkeiten wie kritisches Denken, Reflexionsfähigkeit, Problemlösekompetenz, Eigeninitiative und Kreativität an Bedeutung. Gleichzeitig geht bereits heute schon ein Großteil der kognitiven Fähigkeiten auf die technische Intelligenz über.

Mit der 8. Berliner Schulleitungstagung - die sich an Schulleitungen aus dem ganzen Bundesgebiet richtet - möchten wir auf die Erfahrungen der herausfordernden zurückliegenden Monate zurückblicken. Wir möchten diese aufgreifen, bündeln sowie Ihr Bewusstsein für die Themenfelder von Digitalisierung in Schule und moderner Arbeitswelt weiter schärfen und somit Anregungen für neuartige Lehr- und Lernkonzepte initiieren. Lassen Sie sich von interessanten Impulsen und Gesprächsrunden inspirieren.

Wir hoffen, Ihre Neugier geweckt zu haben und freuen uns auf Sie!



Susanne Hartmann | Referatsleiterin Personalentwicklung, LISUM

Neue Horizonte
Urheberrecht
Verändertes Lernen
Offenheit
Veränderung initiieren
Berufs- und Studienorientierung
Schule entwickeln und gestalten
Freie Bildungsmedien
Medienmündigkeit
Digitale Welt
Datenschutz

Programm: Montag | 31. August 2020 | ab 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ab 08:45 Uhr	Ankommen im virtuellen Böll-Studio Veranstaltungsteam der Heinrich-Böll-Stiftung
09:00 Uhr	Einführung in die Tagung Hinweise zum Umgang mit der Technik Tagungsablauf Moderation: Martin Roth Referent für Führungskräftequalifizierung und -beratung am LISUM Berlin/Brandenburg und Christiane von Schachtmeyer Leiterin Personalentwicklung Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI)
09:10 Uhr	Begrüßung der Veranstalter Dr. Ellen Ueberschär Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin Bernd Jankofsky Leiter der Abteilung Schul- und Personalentwicklung Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) Christiane von Schachtmeyer Leiterin Personalentwicklung Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI)
09:20 Uhr	Keynote <i>Freundschaft schließen mit der Unsicherheit – ermutigende Impulse für künftiges Führungshandeln</i> Dr. Natalie Knapp Publizistin - Philosophin - Autorin
09:50 Uhr	Virtuelle Kaffeepause
10:00 Uhr	Keynote <i>Schule in einer digitalisierten Welt - Lehren, Lernen und Steuern heute, morgen und übermorgen</i> Prof. Kai Maaz Geschäftsführender Direktor des Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
10:30 Uhr	Virtuelle Kaffeepause
10:45 Uhr	Keynote <i>Auf zu neuen Ufern – warum unsere Schüler*innen, Gestalter der Zukunft werden müssen</i> Verena Pausder Gründerin von Fox & Sheep, der HABA Digitalwerkstatt, Initiatorin der START UP TEENS, Vorständin des Digitale Bildung für Alle e. V.
11:15 Uhr	Virtuelle Kaffeepause
11:30 Uhr	Panel-Diskussion <i>Offen für die Digitale Welt. Was braucht Schulleitung um wirksam zu sein?</i> Akteure: Verena Pausder Dr. Natalie Knapp Prof. Kai Maaz Jacob Chammon Moderation: Philipp Antony Referatsleiter für Bildung und Wissenschaft der Heinrich-Böll-Stiftung und Martin Roth Referent für Führungskräftequalifizierung, LISUM
12:15	Mittagspause & Ankommen im virtuellen Konferenzraum von alfaview®

13:15 Uhr	<p>Interaktives Aufgreifen der Impulse der Fachvorträge und Panel-Diskussion <i>Thinking Freedom mit Thinking Tridem</i></p> <p>Christiane von Schachtmeyer Leiterin Personalentwicklung Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI)</p>
13:30 Uhr	<p>Einführung in die Themenrunden Freie Einteilung in virtuelle Gruppen-Räume Technik-Check</p> <p>Moderation: Martin Roth Referent für Führungskräftequalifizierung, LISUM</p>
13:40 Uhr	<p>Austausch in Themenrunden: moderierte Gesprächsrunden zu verschiedenen Fragestellungen der digitalen Bildung</p> <p>Wir haben 13 Themenrunden für Sie vorbereitet. Je nach Interessenslage entscheiden Sie sich für die Teilnahme an einer dieser Runden. Einen Link zu näheren Informationen zu Referent*innen und den Themenrunden werden Sie demnächst hier finden.</p>
14:45 Uhr	<p>Virtuelle Kaffeepause</p>
15:00 Uhr	<p>Abschlussrunde mit Visual Recording</p> <p>Moderation: Mascha Kleinschmidt-Bräutigam</p> <p>Visual Recording: Dr. Franziska Schwarz und Anja Legrand</p>
15:20 Uhr	<p>Feedback aus den Themenrunden und Ausblick</p> <p>Moderation: Christiane von Schachtmeyer und Martin Roth</p>
15:30 Uhr	<p>Verabschiedung durch die Veranstalter der 8. Berliner Schulleitungstagung</p> <p>Christiane von Schachtmeyer Leiterin Personalentwicklung Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI) und Philipp Antony Referatsleiter für Bildung und Wissenschaft der Heinrich-Böll-Stiftung und Bernd Jankofsky Leiter Abteilung Schul- und Personalentwicklung Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg</p>
	<p>Ende</p>

Themenrunden-Angebot: Montag | 31. August | 13:40 - 14:45 Uhr

Themenrunde 1: ***NEW WORK in Schule?! Was ist eigentlich dieses NEW WORK und was hat das mit uns als Schule zu tun? – gemeinsam Ideen entwickeln***

Romy Möller | Selbstständige Trainerin und Coach

Themenrunde 2: ***Positive Psychologie in der (post-) digitalen Schule – Stärken wahrnehmen, Möglichkeiten nutzen***

Dr. Benjamin Berend | Mitarbeiter am "Lehrstuhl für empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik, Universität Trier

Themenrunde 3: ***Microteachings zur Digitalisierung: Nachhaltige Implementierung von Kurzweiterbildung in den Schulalltag***

Aiko Czetö | IT-Beauftragter, Vorsitzender FK Informatik am Lilienthal-Gymnasium

Themenrunde 4: ***Digitale Schulentwicklung – Die Rolle der Schulleitung***

Jacob Chammon | Geschäftsführender Vorstand des Forum Bildung Digitalisierung

Themenrunde 5: ***Digitale Medienintegration als ganzheitlicher Prozess: DigCompEdu und SELFIE als Grundlagenmodelle für die Personal- und Schulentwicklung***

Cornelia Brückner | Referat Medienbildung, Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

Themenrunde 6 ***Rechtsgebiete der Digitalisierung – Rechtskonformes Handeln der Schule in Zeiten der Digitalisierung und unter Pandemiebedingungen - ist das überhaupt möglich?***

Julia Herbst | Referentin für Schulrecht und WBT im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV IQMV

Themenrunde 7: ***Das Jahr 0 n. Corona – Schule agil(er) im digitalen Zeitalter gestalten***

Prof. Mandy Schiefner-Rohs | Technische Universität Kaiserslautern

Themenrunde 8: ***Visualisierungen für Schulprofile und Projekte – Bilden und Informieren mit Bildern und Videos***

Daniela Nicolai | Referat Weiterbildung und Erwachsenenbildung, Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

Themenrunde 9: ***Die kreative und digitale Schule – Schulleitung und Schulentwicklung im Zeitalter der Digitalisierung***

Alexander Otto | Pädagoge an der Gesamtschule für kreatives und digitales Lernen Teltow

Themenrunde 10: ***Erklärvideos produzieren & einsetzen – Lernen durch Erklären***

Frank Schlegel | freiberuflicher Medientrainer und Referent im Projekt Medienscouts NRW

Themenrunde 11: ***Neue Möglichkeiten für die digitale Partizipation an Schulen – Gemeinsam online Schule gestalten***

David Weigend | Leiter Bildung und Partizipation

Themenrunde 12: *Das optimale Szenario einer digitalen Schule*

Dr. Martin C. Wolff | Gründer Digital Wolff, Plötz & CoGmbH und Lehre an der Humboldt-Universität-Berlin

Themenrunde 13: *Social Media Storytelling im Schulkontext – Potenziale, Chancen und Herausforderungen*

Christiane Schollerer | Konzepterin, Autorin und Dozentin, Gründerin des Berliner StoryDesign.Studio

Referent*innen der Keynotes

Dr. Natalie Knapp | Publizistin – Philosophin – Autorin

Freundschaft schließen mit der Unsicherheit – ermutigende Impulse für künftiges Führungshandeln



Dr. Natalie Knapp

Vortrag | 31.08.2020 | 09:20 Uhr | Offenheit für die digitale Welt bedeutet noch nicht genau zu wissen, wie es geht, neue Formate auszuprobieren, Unsicherheit auszuhalten – die eigene und die der anderen.

In diesem Vortrag geht es darum Schulleiter*innen zu zeigen, dass sie als Führungskräfte schon längst eine hohe Unsicherheitskompetenz besitzen, weil sie an ihren Schulen Tag für Tag für Unerwartetes Lösungen finden. Sie sind echte Krisenexpert*innen. Ohne ihre spezielle Unsicherheitskompetenz wäre es nicht möglich gewesen in Zeiten von Corona von einem Tag auf den anderen den Unterricht neu zu organisieren. Jetzt gilt es diese Kompetenz zu nutzen, um ihre Schulen weiter in die digitale Welt zu führen. Denn Führung bedeutet in einer modernen, sich schnell verändernden Welt immer wieder

auf Neues zu reagieren und dabei Unsicherheit zu meistern. Dabei ist es nicht die Perfektion, sondern die Unsicherheitskompetenz der Führungspersonen, die für die Gesellschaft von allerhöchstem Wert ist.

Dr. Natalie Knapp ist Philosophin, Autorin und Publizistin. Sie leitet Seminare, berät Führungskräfte und hält Vorträge über Komplexitätsbewältigung, die Krise als Chance oder darüber, wie man mit der Unsicherheit Freundschaft schließt. Als Autorin populärer Sachbücher veröffentlichte Knapp "Der unendliche Augenblick: Warum Zeiten der Unsicherheit so wertvoll sind", "Kompass neues Denken: Wie wir uns in einer unübersichtlichen Welt orientieren können" und "Der Quantensprung des Denkens: Was wir von der modernen Physik lernen können".

Prof. Dr. Kai Maaz | Geschäftsführender Direktor des Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Schule in einer digitalisierten Welt – Lehren, Lernen und Steuern heute, morgen und übermorgen?



Prof. Dr. Kai Maaz

Vortrag | 31.08.2020 | 10:00 Uhr | Auf der Basis der Ergebnisse des aktuellen nationalen Bildungsberichts setzt sich der Vortrag mit der Digitalisierung in Bildungskontexten unter besonderer Berücksichtigung der Schule auseinander. Dabei soll Digitalisierung eingebettet werden in generelle gesellschaftliche Entwicklungen und den konkreten Anforderungen und Möglichkeiten in der Schule. Besondere Bedeutung erfährt das Thema durch die aktuelle Situation der letzten Wochen und Monate, in denen ohne Digitalisierung schulische Bildungsprozesse nur schwer möglich wären. Neben den vielfältigen Möglichkeiten sollen aber auch Grenzen und Fallstricke thematisiert werden. Der Einsatz digitaler Technologien soll dabei als Organisationsmittel, als Lehr-Lern-Mittel, als Lehr-Lern-Werkzeug und als Lehr-Lern-Gegenstand betrachtet werden.

Prof. Dr. Kai Maaz ist Geschäftsführender Direktor und Direktor der Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation und Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Bildungssysteme und Gesellschaft“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Forschungsschwerpunkte: Analyse sozialer Ungleichheitsmuster im Bildungssystem, Bildungsmonitoring und Bildungsberichterstattung, Wirkung von Reformmaßnahmen im Bildungssystem.

Verena Pausder | Gründerin, Initiatorin, Vorständin

*Auf zu neuen Ufern – warum unsere Schüler*innen, Gestalter der Zukunft werden müssen*



Verena Pausder
(photo credits: Lina Grün)

Vortrag | Deutschland steht vor der großen Herausforderung, seine Kinder für die digitale Zukunft auszubilden, ihnen die Fähigkeiten, die sie in 10 bis 15 Jahren benötigen, zu vermitteln und sie somit auf neue Gegebenheiten vorzubereiten.

Wenn man sich aber in Deutschlands Schulen umsieht, ist es nicht nur die fehlende IT-Infrastruktur, sondern besonders auch die fehlende Fortbildung bei den Lehrkräften. Ein digitales Mindset müssen die meisten erst noch entwickeln. Zu viel Angst vor der Technik hindert viele daran, Laptops und Tablets als Werkzeuge zu begreifen, die bei der Wissensvermittlung helfen können.

Deswegen müssen wir nun anfangen umzudenken und die Digitalisierung als Chance zu begreifen. Erst wenn wir das tun, werden sich die Bilder in unseren Köpfen ändern. Erst dann werden wir beginnen, nicht mehr nur die Risiken zu sehen. Erst dann werden wir erkennen, dass es unser Anspruch sein muss, unsere Schüler*innen zu Gestaltern der neuen Welt auszubilden.

Verena Pausder ist eines der bekanntesten Gesichter der Gründerszene in diesem Land. Expertin für Digitale Bildung, Gründerin von Fox & Sheep und den HABA Digitalwerkstätten. 2016 wurde sie vom Weltwirtschaftsforum zum "Young Global Leader" ernannt. Kindern chancengleichen Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen ist in ihren Augen eine der Kernvoraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Dafür hat sie 2017 den Digitale Bildung für Alle e.V. gegründet. 2018 erfolgte die Aufnahme in die Forbes Europe's Top 50 Women In Tech Liste. 1979 in Hamburg geboren, lebt sie mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Berlin.

Themenrunden-Leiter*innen

Romy Möller | Selbstständige Trainerin und Coach

NEW WORK in Schule?! Was ist eigentlich dieses NEW WORK und was hat das mit uns als Schule zu tun? – gemeinsam Ideen entwickeln



Romy Möller

Themenrunde 1 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | Komplexität, Unbeständigkeit und plötzliche Herausforderungen verändern unser gesellschaftliches Leben, wie zum Beispiel jetzt die Corona-Pandemie – wie kann man in solchen Zeiten von Veränderung und Unsicherheit eine Balance und innere Stärke finden, um im System agieren zu können?

Einige Unternehmen haben für sich erkannt, dass das Denken in Kausalketten und das Arbeiten in starren Organisationsstrukturen an Grenzen stoßen. Sie haben sich auf den Weg gemacht, hierfür neue Ideen zu entwickeln – hin zu mehr Selbstorganisation und Sinn, um die fehlende Stabilität im Außen auszugleichen. Auch Schulen müssen mit den Veränderungen in der Gesellschaft umgehen – was bedeutet es also für ihre Arbeitsorganisation und für den Bildungsauftrag;

wie können sie agieren und sich entwickeln, um Orte für Potentialentfaltung zu werden?

In der Themenrunde erhalten Sie einen kleinen Einblick in das Thema „New Work“. Daran anschließend werden wir gemeinsam diskutieren, welche Aspekte auf das System Schule übertragbar sind und wie diese konkret umgesetzt werden können.

Romy Möller ist Pädagogin, Coach und Prozessbegleiterin. Ein Schwerpunktthema bei ihrer Arbeit mit Führungskräften, Teams, Schulen und Unternehmen ist das Thema Leadership – Selbstführung, Teamführung, Organisationführung. Als ausgebildete Lehrerin hat sie zuvor an verschiedenen Schulformen gearbeitet und dabei einen guten Einblick in das System Schule erhalten. Daher liegt es ihr besonders am Herzen, durch die New Work Bewegung und den Wandel in der Gesellschaft eine Brücke zwischen Wirtschaft und Schule zu bauen, um Orte für Potentialentfaltung zu gestalten.

Dr. Benjamin Berend | Mitarbeiter am "Lehrstuhl für empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik, Universität Trier

Positive Psychologie in der (post-) digitalen Schule – Stärken wahrnehmen, Möglichkeiten nutzen



Dr. Benjamin Berend

Themenrunde 2 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | Die Positive Psychologie ist die Wissenschaft dessen, was Individuen, Organisationen und Gesellschaften „aufblühen“ lässt. Themen wie Selbstwirksamkeit, Flow, Achtsamkeit oder positive Emotionen werden gerade auch im Hinblick auf organisationales Führungshandeln erforscht und erlangen im Zuge des digitalen Wandels immer mehr Bedeutung. Im Gespräch lernen Sie hier einige der wichtigsten positiv-psychologischen Theorien und Befunde für Schulkontexte und Führungshandeln kennen. Außerdem wollen wir erörtern, ob, und wenn ja inwiefern der Begriff des „Postdigitalen“ im Kontext Schule eine Berechtigung hat. Themen, die bei Ihnen auf besondere Resonanz stoßen, werden wir vertiefen.

Dr. Berend arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier in der Empirischen Lehr-Lern-Forschung und Didaktik sowie als Dozent in der Lehramtsausbildung. Er ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Positiv-Psychologische Forschung, hält Vorträge, Workshops und Beratung für Bildungsorganisationen mit dem Schwerpunkt Positive Psychologie, Motivation und Wohlbefinden.

Aiko Czetö | IT-Beauftragter, Vorsitzender FK Informatik am Lilienthal-Gymnasium

Microteachings zur Digitalisierung: Nachhaltige Implementierung von Kurzweiterbildung in den Schulalltag



Aiko Czetö

Themenrunde 3 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | Die Forderung nach Digitalisierung von Schulen ist lauter denn je und spätestens seit Beginn der Corona-Krise kaum mehr in Zweifel zu ziehen. Fachkollegen sehen sich mit inhomogenen Herausforderungen konfrontiert, die etwa die Bereiche der digitalen Datenorganisation, Kollaboration, computerbasierte unterrichtspraktische Formate, Methoden und Plattformen betreffen und – zu aller Verunsicherung – äußerst dynamisch und selten längerfristig standardisierbar sind. Erschwerend kommen die sehr vielfältigen Kompetenzen der Kolleg*innen hinzu. Dies wirkt sich maßgeblich auf schulspezifische Fortbildungsbedürfnisse aus, bietet aber gleichermaßen die Chance vorhandene Kompetenzen als Bildungsressource nutzbar zu machen. In dieser Themenrunde diskutieren wir Konzeptideen zur Implementierung von Mikrofortbildungen in den

laufenden Schulalltag, eine Auswahl verschiedener ‚kleiner‘ Fortbildungsformate – sog. Micro-Teachings – die mit besonderer Rücksicht auf die Ressource Zeit, das bereits vorhandene Potential und Fachwissen einzelner effizient multiplizieren und dauerhaft in die Schulkultur einbinden.

Aiko Czetö ist Fachlehrer für Englisch, Italienisch und Informatik (beauftragter Fachleiter), ITB und Datenschutzbeauftragter am Lilienthal-Gymnasium Berlin. Er ist aktiv an der Konzeptionsentwicklung und am Aufbau von digitalen Klassen und Fachentwicklung im Bereich Medien und IT beteiligt. Außerdem arbeitet er als freischaffender Künstler u.a. im Bereich der Musikvermittlung.

Jacob Chammon | Geschäftsführender Vorstand des FBD

Digitale Schulentwicklung – Die Rolle der Schulleitung



Jacob Chammon

Themenrunde 4 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | In dieser Themenrunde diskutieren die Teilnehmer*innen anhand von Praxisbeispielen des Forum Bildung Digitalisierung, wie sie digitale Schulentwicklung vorantreiben können – und gleichzeitig das Kollegium mitnehmen, begeistern und begleiten.

Jacob Chammon ist in Dänemark zum Lehrer ausgebildet worden und arbeitet als Geschäftsführender Vorstand des Forum Bildung Digitalisierung (FBD). Zuvor war er als Schulleiter der Deutsch-Skandinavischen Gemeinschaftsschule in Berlin tätig.

Cornelia Brückner | Referat Medienbildung; LISUM

Digitale Medienintegration als ganzheitlicher Prozess – DigCompEdu und SELFIE als Grundlagenmodelle für die Personal- und Schulentwicklung



Cornelia Brückner

Themenrunde 5 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | Der Europäische Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden (DigCompEdu) stellt einen allgemeinen Bezugsrahmen dar, um Lehrende bei der Selbsteinschätzung und Entwicklung ihrer digitalen Kompetenzen zu unterstützen.

Für die Fortbildungsangebote des LISUM ist der DigCompEdu zukünftig eine wichtige Grundlage bei der Beschreibung von entsprechenden Fortbildungsangeboten. Der DigCompEdu wird ergänzt durch SELFIE (Self-reflection on Effective Learning by Fostering the use of Innovative Educational Technologies, Selbsteinschätzung des effektiven Lernens durch die Förderung der Verwendung von innovativen Bildungstechnologien) – einem Evaluationstool zur Unterstützung von Schulen bei der Integration digitaler Technologien in den

Unterricht. In Kombination ergeben beide Modelle einen ganzheitlichen Ansatz bei der schulischen Entwicklung im Bereich Medienbildung. In dieser Gesprächsrunde werden im ersten Teil die beiden Modelle zunächst vorgestellt, anschließend diskutieren wir Anwendungs- und Umsetzungsszenarien.

Cornelia Brückner arbeitet am LISUM (Landesinstitut für Schule und Medien Berlin Brandenburg) als Referentin für Medienbildung. Sie begleitet die Schulen und Lehrkräfte bei der Medienentwicklungsplanung.

Julia Herbst | Referentin für Schulrecht und WBT im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV IQMV

Rechtsgebiete der Digitalisierung – Rechtskonformes Handeln der Schule in Zeiten der Digitalisierung und unter Pandemiebedingungen – ist das überhaupt möglich?



Julia Herbst

Themenrunde 6 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | "Rechtskonformes Handeln der Schule in Zeiten der Digitalisierung und unter Pandemiebedingungen - ist das überhaupt möglich? Welche Verantwortung hat die Schulleitung für die Einhaltung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften von Schüler*innen und Lehrkräften? Führt Unsicherheit im Bereich des Datenschutzes zu Widerstand gegen digitale Unterrichts-, Lehr- und Lernformen? Wie werde ich meiner Aufsichtspflicht gerecht, wenn ich bei der Videokonferenz mit meinen Schüler*innen Fehlverhalten oder Pflichtverletzungen beobachte? Können Lehrkräfte dienstlich gezwungen werden Kamera und Mikrofon des genutzten digitalen Endgerätes einzuschalten? Wer haftet, wenn wir als Schule

Urheberrechtsverletzungen feststellen oder gegen das Medienrecht verstoßen? Lassen Sie uns gemeinsam Antworten finden.

Diese und weitere Fragestellungen sollen Thema in der Gesprächsrunde "Rechtsgebiete der Digitalisierung in Schule" sein. Soweit technisch möglich, soll ein Austausch und eine Beteiligung durch die Teilnehmenden stattfinden können. Der Einstiegsimpuls um ins Gespräch zu kommen wird ein möglichst praxisnahes Fallbeispiel sein."

Julia Herbst hat Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität in Hannover und ist seit 2007 für das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Schulmanagement NRW und das Institut für schulische Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQMV) im Bereich des Rechts und der Führungskräftequalifizierung tätig. Sie ist Autorin der Web Based Trainings Schulrecht für schulische Führungskräfte in Niedersachsen, NRW, Mecklenburg- Vorpommern und Bremen und seit 2015 Referentin für Schulrecht und Web Based Training (WBT) im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern.

Prof. Mandy Schiefner-Rohs und Ulrike Krein | Technische Universität Kaiserslautern

Das Jahr 0 n. Corona – Schule agil(er) im digitalen Zeitalter gestalten



Prof. Mandy Schiefner-Rohs



Ulrike Krein

Themenrunde 7 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig es ist, als Schulleitung umfassende Führungsverantwortung zu zeigen: Der Bedarf innerhalb von kurzer Zeit Lösungskonzepte für Fernunterricht mit digitalen Medien zu entwickeln, lag hier offensichtlich auf der Hand. Doch ging es dabei nicht nur um die Anschaffung oder Nutzung von Technologie, sondern auch um Fragen von Personalbelastung und Gesundheit sowie Fragen der Organisationsentwicklung (z.B. Online-Besprechungen) bis hin zur Unterrichtsentwicklung für die Verminderung von Ungleichheit – die zu treffenden Entscheidungen waren und sind vielfältig. Eines haben sie allerdings verdeutlicht: *Schulleitung matters!* Eine besondere Herausforderung dieser Situation stellt die gemeinsame Entwicklung schneller und agiler Konzepte dar, die eine möglichst flexible und zeitnahe Anpassung an neue Gegebenheiten sowie Gestaltungsfreiräume für einzelne Beteiligte zulassen. Partizipative Entscheidungsprozesse werden somit immer wichtiger für die alltäglichen Arbeitsprozesse unter der Perspektive von Schulleitung. Ausgehend von den empirischen Erfahrungen aus dieser Krise wollen wir uns der Frage widmen, inwiefern sich der Arbeitsalltag von Schulleitungen durch die Corona-Krise verändert hat und was wir für die Gestaltung von Schule hieraus lernen und in Führungshandeln übersetzen können.

Mandy Schiefner-Rohs ist Professorin für Allgemeine Pädagogik mit Schwerpunkt Schulpädagogik an der TU Kaiserslautern. Zuvor war sie dort Juniorprofessorin für Pädagogik mit Schwerpunkt Schulentwicklung sowie an verschiedenen (inter-)nationalen Universitäten im Bereich Hochschuldidaktik und e-Learning in Forschung, Lehre und Third Space tätig. Sie promovierte an der Universität der Bundeswehr München mit einer Arbeit zu kritischer Medienkompetenz in der Lehrer*innenbildung. Aktuell forscht sie in verschiedenen Projekten an der Schnittstelle von medien- und (hoch-)schulpädagogischen Fragestellungen. Der Fokus liegt dabei auf der Transformation von Schule, Hochschule und pädagogischer Professionalität unter der Perspektive tiefgreifender Mediatisierung. Als Expertin ist sie immer wieder Teil von Kommissionen und Fachgesprächen zu Digitalisierung und Lehrer*innenbildung und verantwortet den Fernstudiengang Schulmanagement, der sich an Führungspersonen in der Schule richtet.

Ulrike Krein studierte Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Organisationsentwicklung und promoviert derzeit am Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik an der Technischen Universität Kaiserslautern. Sie forscht zu Fragen der Schulentwicklung unter dem Aspekt der Digitalisierung sowie der Professionalisierung von Lehrpersonen und Schulleitungen.

Daniela Nicolai | Referat Weiterbildung / Erwachsenenbildung; LISUM

Visualisierung für Schulprofile und Projekte - Bilden und informieren mit Bildern und Video



Daniela Nicolai

Themenrunde 8 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | In der Schule werden Visualisierungen durch Bilder und Video-Clips zunehmend stärker eingesetzt und knüpfen damit an mediale Lebenswelten von Schüler*innen verschiedenster Leistungsniveaus und Schularten an. In dieser Themenrunde werden Möglichkeiten und Beispiele erörtert, welche Rolle der Einsatz von Bildern und Video-Clips in der Personal- und Unterrichtsentwicklung spielen und wie Schulmarketing als ein Aspekt von Schulentwicklung von dem Know-how aus Öffentlichkeitsarbeit und visueller Kommunikation profitieren kann.

Daniela Nicolai ist ausgebildete Pädagogin, Mediendesignerin, Coach und PR-Beraterin. Sie war lange in der Werbebranche und als wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen bundesweiten digitalen Bildungsprojekten

und in der kulturellen Schulentwicklung tätig. Seit 2019 arbeitet sie als Referentin für Weiterbildung und Erwachsenenbildung im Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg.

Alexander Otto | Pädagoge an der Gesamtschule für kreatives und digitales Lernen Teltow

Die kreative und digitale Schule – Schulleitung und Schulentwicklung im Zeitalter der Digitalisierung



Alexander Otto

Themenrunde 9 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | Fortbildungen zu einzelnen medialen Tools und Werkzeugen gibt es viele. Oftmals wirken die daraus gewonnenen Erkenntnisse jedoch eher wie ein Flickenteppich, der die langen Linien einer sich radikal verändernden Lernlandschaft nur in Ansätzen greifbar macht. Im Gesprächs-Verfahren sollen Schulleitungen für die sich verändernden Anforderungen der digitalen Welt sensibilisiert werden. Es wird von der These ausgegangen, dass Unterricht im Zeitalter der Digitalität einer ganzheitlichen Betrachtung bedarf. Wie verändert sich die Lernkultur an einer digitalen Schule? Welche Unterrichtsphilosophie liegt dem Lernen in der Digitalität zu Grunde? Welche Anforderungen ergeben sich an den Schulbau? Wie erfolgt eine sinnstiftende Ausgestaltung einer E-Learning-Plattform? Lassen Sie uns gemeinsam Antworten finden.

Herr Otto ist Lehrer für Geschichte und Deutsch. Er betreut und leitet seit 2017 das größte Bildungsinfrastrukturprojekt des Landes Brandenburg in Form der Grace-Hopper-Gesamtschule in Teltow.

Frank Schlegel | Freiberuflicher Medientrainer

Erklärvideos produzieren & einsetzen – Lernen durch Erklären



Frank Schlegel

Themenrunde 10 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | Sollte sich Schulleitung mit dem Kollegium auf Kriterien für die Beurteilung von Erklärvideos einigen? Welche medienrechtlichen Fragen müssen Schulleitungen im Zusammenhang mit Erklärvideos beachten (Persönlichkeits- & Urheberrecht)? Diesen und anderen Fragen werden wir in der Gesprächsrunde nachgehen. Schülerinnen und Schüler suchen heute nicht mehr auf Wikipedia sondern auf YouTube nach Antworten für Bildungsfragen. Hier gibt es zu jedem Thema ein passendes Erklärvideo.

Smartphones, Tablets & Notebooks ermöglichen es, in kurzer Zeit Erklärvideos selbst zu produzieren. Dabei erarbeiten Lernende nicht nur Fachinhalte. Sie gestalten eigene Medienprodukte und stärken ihre Medienkompetenz.

Lehrkräfte wiederum können Erklärvideos nutzen, um ihre Klassen bei Hausaufgaben und Selbstlernphasen zu unterstützen. So können Erklärvideos nachhaltig in multimediale Aufgabenstellungen eingebunden werden und Schülerinnen und Schüler auf ihren individuellen Lernwegen begleiten.

Als freiberuflicher Medientrainer unterstützt Frank Schlegel Menschen in der Bildungsarbeit auf ihrem Weg durch die digitale Transformation. Frank führt praxisnahe Fortbildungen für Schulen und verschiedenste Einrichtungen durch. Außerdem arbeitet er als Referent im Projekt Medienscouts NRW und entwirft Methoden für das GMK-Projekt „Medienpädagogik der Vielfalt“.

David Weigend | Leiter Bildung und Partizipation; Futurium gGmbH

Neue Möglichkeiten für die digitale Partizipation an Schulen – Gemeinsam online Schule gestalten



David Weigend

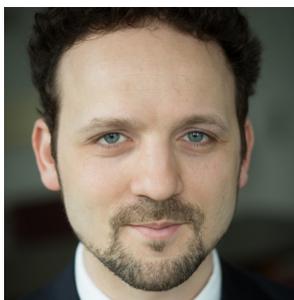
Themenrunde 11 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | In der Corona-Krise hat sich gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und persönlicher Kontakt in der Schule sind. Gerade Partizipation und Teilhabe leben vom direkten Austausch: Die gemeinsame Planung des Schulfestes, hitzige Debatten im Klassenrat oder einfach ein persönliches Gespräch zwischen Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern sind online nur schwer zu ersetzen. Trotzdem bietet die Digitalisierung enorme Chancen für Partizipation und Mitbestimmung. Das weltweite Engagement gegen den Klimawandel im Rahmen von „Fridays for Future“ oder die Pflege des Online-Lexikon Wikipedia, wären ohne digitale Tools nicht vorstellbar. Doch wie lassen sich diese Tools sinnvoll in die Schule integrieren? In der Gesprächsrunde wollen wir zusammen neue Ansätze und Lösungen für digitale Partizipation sammeln

und diskutieren. Dabei sind vor allem ihre Fragen und Ideen gefragt.

David Weigend leitet den Bereich Bildung und Partizipation am Futurium in Berlin. Er ist Volkswirtschaftler, Design Thinker und Zukunftsforscher. Als Trainer und Moderator hat er zahlreiche Schulentwicklungs- und Partizipationsprozesse begleitet. Daneben hat er mehrere Jahre als Spieleentwickler gearbeitet. Davids Leidenschaft ist die Entwicklung neuer Lern- und Interaktionsformate. Egal ob Digital oder Analog.

Dr. Martin C. Wolff | Gründer Digital Wolff, Plötz & CoGmbH und Lehre an der Humboldt-Universität-Berlin

Das optimale Szenario einer digitalen Schule



Dr. Martin C. Wolff

Themenrunde 12 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | Der Entwurf eines Idealszenarios ist die Voraussetzung für alle Planung und Handlung, denn ohne Ziel ist jeder Weg falsch. Auf dem Weg dann werden wir in dieser Themenrunde sichtbare und unsichtbare Probleme, Schwierigkeiten und Fragestellungen identifizieren, gewichten und potentielle Antworten für diese diskutieren.

Dr. Martin Wolff ist Philosoph, Netzwerker und Unternehmer. Mit BPK Consulting und Digital.Wolff GmbH setzt er mit Psychologen und Hackern die Digitalisierung praktisch um. 2000-2008 studierte er an den Berliner Universitäten Philosophie, Psychologie und Politikwissenschaften. Er lehrt als Dozent für Philosophie und Digitaler Ökonomie an der Humboldt Universität

zu Berlin und für Data Science und IT-Security an der Beuth Hochschule für Technik.

Christina Maria Schollerer | Konzepten, Autorin und Dozentin, Gründerin des Berliner StoryDesign.Studio

Social Media Storytelling im Schulkontext – Potentiale, Chancen und Herausforderungen



Christina Maria Schollerer

Themenrunde 13 | 31.08.2020 | 13:40 Uhr | Für die meisten Kinder und Jugendlichen ist eine Welt ohne Social Media nicht mehr denkbar: Private Kommunikation, Medieninhalte, Nachrichten – die meisten Informationen werden längst über Social Media Plattformen bezogen und ausgetauscht.

Und auch im Schulkontext – im Schulmarketing und der internen und externen Kommunikation – spielt Social Media Storytelling inzwischen eine wichtige Rolle. Grund genug, sich zumindest in Grundzügen mit den Wirkweisen der bedeutendsten Social Media Plattformen auseinanderzusetzen. Für die erfolgreiche Kommunikation ist jedoch nicht nur die Wahl der richtigen Plattform von Bedeutung, sondern auch die des richtigen Storytellings, also der Erzählweise. Doch wie funktioniert Social Media Storytelling? Wie kann gutes

Social Media Storytelling im Schulkontext aussehen? Und für welche Herausforderungen, denen sich Schulleitungen in der aktuellen Situation stellen müssen, kann Social Media Storytelling Lösungsansätze liefern? Diese Fragen wollen wir in der Gesprächsrunde gemeinsam diskutieren und die wichtigsten Bedürfnisse der Schulen und damit verbundene Herausforderungen und Chancen zusammentragen. Die gemeinsame Stunde bietet ...

- einen Kurzüberblick über die gängigsten Social Media Plattformen und die Klärung der Fragen „Was ist Social Media Storytelling überhaupt? Wie funktioniert es?“ sowie ...
- Raum für das offene Gespräch und das gemeinsame Zusammentragen der wichtigsten, aktuellen Fragestellungen, welche als Basis für den weiteren Austausch in diesem Bereich dienen werden.

Christina Maria Schollerer ist Autorin, Konzepterin und Dozentin für Storytelling und Formatentwicklung. In dem von ihr gegründeten Berliner StoryDesign. Studio erforscht und entwickelt sie innovative Formate und Geschichten und berät Autor*innen, Hochschulen und Unternehmen in Kommunikationsfragen, bei e-Learning-Themen und beim Markenaufbau.

Abschlussrunde mit Visual Recording

Dr. Franziska Schwarz | Visual Recording



Dr. Franziska Schwarz

Dr. Franziska Schwarz hat an der Universität Potsdam Ernährungswissenschaften studiert und 2016 an der Charité Berlin promoviert. Während der Promotion entdeckte sie die wissenschaftliche Lehre für sich und damit auch verschiedene Lehr-Lernmethoden und Visualisierungstechniken. Erst im wissenschaftlichen Alltag und dann auch im Privaten erwiesen sich insbesondere die Visuellen Methoden als vielseitig und universell einsetzbar. Sie entdeckte eine aufkommende Nische für sich und machte sich 2017 mit Wissenschaftlichem Kommunikationsdesign selbstständig. Hauptsächlich begleitet sie wissenschaftlich-technische Veranstaltungen mit Graphic Recordings, einer Art Echtzeit Protokollierung in Form von Schrift und Zeichnung. Sie erschafft zum jeweiligen Vortrag Wissenslandschaften, die es den Teilnehmern erleichtern, das

Gehörte einfacher wiederzugeben und in Erinnerung zu behalten. Ebenso ist sie an Buch- und Filmprojekten beteiligt, welche einen Vermittler und Übersetzer zwischen Wissenschaft und Kommunikation benötigen

Anja Legrand | Visual Recording



Anja Legrand

Anja Legrand ist Lehrerin für Französisch und Politische Bildung. Sie arbeitet als Fachseminarleiterin für Französisch und Ausbildungscoach am Studienseminar Potsdam. Als Vorsitzende der Brandenburger Vereinigung der FranzösischlehrerInnen engagiert sie sich für die Stärkung des Französischunterrichts im Land. Von der positiven Wirkung der Visualisierung und des Sketchnoting beim Lehren und Lernen überzeugt, sagt sie: Sketchnotes gehören in die Schule! Sie bietet mit einer Kollegin Workshops zu diesem Thema an.

Mascha Kleinschmidt-Bräutigam | Moderation



Mascha Kleinschmidt-Bräutigam

Mascha Kleinschmidt-Bräutigam studierte an der Freien Universität Berlin und der Pädagogischen Hochschule Berlin. Ausgewählte bisherige Tätigkeiten von ihr sind: Lehrerin an Grund- und Gesamtschule, Lehraufträge an der Freien Universität und der Technischen Universität und der Pädagogischen Hochschule Berlin, Dozentin am Sozialpädagogischen Institut (SPI) der Arbeiterwohlfahrt, Fachseminarleiterin, Leiterin des 5. Schulpraktischen Seminars Neukölln, Oberschulrätin mit Zuständigkeit u.a. für Deutsch Grundschule, Rahmenlehrplanarbeit, Abteilungsleiterin am Berliner Institut für Lehrerfortbildung (BIL), kommissarische Leiterin des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin (LISUM), stellvertretende Direktorin des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin

Brandenburg (LISUM), Schulbuchautorin, Mitherausgeberin der Zeitschrift GRUNDSCHULUNTERRICHT, fachliche Begleitung des Projekts Die Stadtentdecker der Brandenburgischen Architektenkammer.

Moderation der 8. Berliner Schulleitungstagung

Christiane von Schachtmeyer | Leiterin Personalentwicklung Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI)



Christiane von Schachtmeyer

Christiane von Schachtmeyer, Jg. 1962, geb. in Schleswig, Studium in Hannover und Hamburg. Ab 1990 Trainerin für Arbeitslose, ab 1993 Lehrerin an der Landespolizeischule in Hamburg, Lehrerin für Deutsch und Geschichte am Gymnasium Marienthal in Hamburg ab 1995, ab 2000 Leitung des Gymnasiums in einem gleichberechtigten Schulleitungstandem, ab 2009 alleinige Schulleiterin des Gymnasiums Marienthal, ab 2017 Leiterin des Referates für Personalentwicklung am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg, außerdem Herausgeberin, Autorin und Coach.

Martin Roth | Referent für Führungskräftequalifizierung und -beratung am LISUM Berlin-Brandenburg (LISUM)



Martin Roth

Martin Roth war 2011 - 2019 Schulleiter des Städtischen Gymnasiums Hennef in NRW. In den Jahren 2015 - 2019 war er berufsbegleitend in der Schulleitungsqualifizierung der Bezirksregierung Köln als Dozent tätig. Seit 2019 arbeitet er am Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg im Referat Personalentwicklung als Referent für Führungskräftequalifizierung und -beratung.

Philipp Antony | Referatsleiter für Bildung und Wissenschaft bei der Heinrich-Böll-Stiftung



Philipp Antony

Philipp Antony ist seit Januar 2013 Leiter des Referats Bildung und Wissenschaft der Heinrich-Böll-Stiftung. Schwerpunkte seiner Arbeit sind digitale Bildung, Infrastrukturinvestitionen, Bildungsföderalismus, Inklusion, Bildungsteilhabe, Bildung im Sozialraum und Demokratiebildung. Im Bereich Hochschule/Wissenschaft liegen Schwerpunkte bei den Themen Hochschulfinanzierung, Exzellenzinitiative, Wissenschaftsfreiheit und Governance. Vorherige berufliche Stationen waren das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ), der Wissenschaftsrat (WR), das Dahlem Humanities Center (DHC) und die Freie Universität Berlin. Er hat Frankreichstudien (Diplom) an der Freien Universität Berlin und am Institut d'études politiques in Lyon studiert mit Schwerpunkten in Französischer Philologie, VWL, Rechts- und Politikwissenschaft.

Partner

Heinrich-Böll-Stiftung



Die **Heinrich-Böll-Stiftung** in Berlin ist eine politische Stiftung und steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe. Sie versteht sich als Agentur für grüne Ideen und Projekte, als reformpolitische Zukunftswerkstatt. Sie stellt Expertise bereit in Form von Studien, Analysen und Policy Papers, fördert Vernetzung durch Konferenzen und Fachgespräche - und dies analog und digital. Sie ist in der Breitenbildung aktiv durch Podiumsdiskussionen, Publikationen (z.B. Atlanten) und innovative digitale Formate wie Böll.Talks. Im Bereich Bildung geht es ihr um Bildungsteilhabe, um die Qualität öffentlicher Infrastrukturen, um digitales Lernen, Inklusion und Weiterbildung. Seit Jahren engagiert sich die Heinrich-Böll-Stiftung mit der Schulleitungstagung in der Förderung von Führungskräften und Multiplikator/innen, um öffentliche Institutionen zu stärken, weiterzuentwickeln und gesellschaftlichen Wandel zu befördern.

Heinrich-Böll-Stiftung

Philipp Antony | Tel.: 030/28534 255

bildung@boell.de | www.boell.de/de/themen/bildung-wissenschaft

Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg



Das **Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)** in Hamburg-Eimsbüttel bildet Lehrerinnen und Lehrer aus, qualifiziert sie berufsbegleitend und unterstützt die Hamburger Schulen bei der Weiterentwicklung der Unterrichts- und Schulqualität. Die Wurzeln des Instituts reichen bis in die Weimarer Republik. Der Bau, indem das Landesinstitut bis heute residiert, war ursprünglich als Lehrerinnenseminar nebst Übungsschule geplant. Heute ist LI das Dienstleistungszentrum der Behörde für Schule und Berufsbildung. Es orientiert seine Arbeit am Bedarf der Schulen im Hinblick auf die Umsetzung des im Hamburgischen Schulgesetz verankerten Bildungs- und Erziehungsauftrags. Es berät und begleitet die Schulen sowie die Ämter der Behörde bei der Umsetzung von bildungspolitischen Vorgaben und fördert die Implementation pädagogischer Innovationen. Das LI versteht sich als ein Ort der Begegnung und des Austauschs, um pädagogische Leitvorstellungen und Handlungsmodelle weiter zu entwickeln. Für die Erfüllung dieses Auftrags arbeiten über 400 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit in vier Abteilungen und mehreren Standorten, von den Abteilungen für Fort- und Ausbildung bis hin zu Außenstellen wie dem Mintarium, der Zooschule oder dem Hamburger Schulmuseum.

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Felix-Dahn-Str. 3 | 20357 Hamburg

Tel. (040) 42 88 42 – 300

www.li.hamburg.de

alfaview® | Video Conferencing Systems



Mit der deutschen Videokonferenzsoftware alfaview® können 20, 50, 100, 200 oder mehr Personen gleichzeitig mit Bild und Ton miteinander lippensynchron kommunizieren – stabil, in hoher Bildqualität, weltweit und in Echtzeit. Der Zuschauermodus ermöglicht die zeitgleiche Teilnahme von bis zu 500 Personen im virtuellen Raum. alfaview® ist „Made in Germany“ und DSGVO-konform. Audio- und Videoströme werden nicht gespeichert oder weitergegeben, die Daten werden nach aktuellen Standards (TLS/AES256) verschlüsselt, wir nutzen ausschließlich ISO 27001-zertifizierte Rechenzentren. Der Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (ADV) sowie technisch-organisatorische Maßnahmen (TOM) werden von uns zur Verfügung gestellt.

alfaview GmbH

Kriegsstr. 100 | 76133 Karlsruhe | [+49 721 35450-300](tel:+4972135450300) | info@alfaview.com | www.alfaview.com

Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH



Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH in Stuttgart, ein Unternehmen der Klett Gruppe, ist ein Bildungsverlag mit langer Tradition und anerkannter Kompetenz für alle Schularten.

Das Verlagsprogramm umfasst Unterrichtsmaterialien und Fachpublikationen in Loseblattwerken, Broschüren sowie Online-Portalen. Die direkt einsetzbaren Materialien sowie die praxisnahen Informationen und Arbeitshilfen entlasten Referendare, Lehrer und Schulleiter in ihrem anspruchsvollen und herausfordernden Alltag. Inhaltlich decken die Angebote alle Bereiche des schulischen Lehrens sowie des Schulmanagements ab. Von der Unterrichtsvorbereitung bis hin zu allen Aspekten der Schulentwicklung, der Schulverwaltung und Fragen des Schulrechts. Die besondere Stärke der RAABE Produkte besteht in der garantierten Aktualität sowie der benutzerorientierten Aufbereitung der Informationen.

Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH

Ein Unternehmen der Klett Gruppe

Tel.: 0711/62 900-0

kundenservice@raabe.de | www.raabe.de

Dokumentation

Seagull Film | www.seagull-film.de



seagull film ist eine kreative Arbeitsgemeinschaft zweier diplomierter Absolvent*innen der bekannten und erfolgreichen Babelsberger Filmhochschule.

Katrin Filenius drehte als Autorin und Regisseurin zahlreiche Dokumentarfilme und filmische Portraits während Götz Filenius zunächst als Schnittmeister, später als Fernsehregisseur überwiegend im Live-Fernsehen sein Zuhause fand. Als Kreativunternehmen produzieren sie Filme,

die im öffentlich-rechtlichen Fernsehen gesehen werden, zeichnen Opern und Konzerte für DVD-Produktionen auf oder realisieren die Premieren - Livestreams der Komischen Oper Berlin.

Seagull Film

Von-Luck-Straße 2A | 14129 Berlin

seagullfilm@gmx.de | www.seagull-film.de

Soziale Medien

Vielleicht möchten Sie über unsere Tagung twittern?

www.twitter.de | [#BSLT2020](https://twitter.com/BSLT2020)